

Expertenteam

Die Leitung des Unternehmens ist für die Zusammenstellung eines Expertenteams verantwortlich, das die **Grundinformationen** sammelt, die zur Ermittlung der Betrugsanfälligkeit des Unternehmens erforderlich sind. Die Leitung des Unternehmens hat dafür zu sorgen, dass den Mitgliedern des Teams genug Zeit und (sofern erforderlich) Ressourcen zur Verfügung stehen.

Neben der Bewertung der **Anfälligkeit für Futtermittelbetrug** des Unternehmens kann das Expertenteam auch den Entwurf und die Implementierung des Plans zur Verhütung von Futtermittelbetrug beaufsichtigen. Außer bei der Implementierung kann das Team auch eine Rolle bei der Pflege und Verifizierung der Bewertung der Anfälligkeit für Futtermittelbetrug und beim Plan zur Verhütung von Futtermittelbetrug spielen.

Der Umfang des Expertenteams hängt von der Größe der Organisation und den Kenntnissen der Teammitglieder ab. Es sind Kenntnisse in diversen Bereichen erforderlich:

z.B. technisches Fachwissen, Sachverstand im Bereich chemischen Futtermittelwissens, Toxikologie, mikrobiologische Futtermittelkenntnisse, Qualitätslenkung, Kenntnisse der Kette, Beschaffung, Erzeugnisse, Lieferanten, Hersteller, Transport- und Lagerunternehmen, Sicherheit, Kriminologie.

Außer aus den diversen Wissensbereichen haben die Teammitglieder aus den verschiedenen hierarchischen Ebenen des Unternehmens zu stammen. Damit soll der Rückhalt im gesamten Unternehmen gesichert werden.

! Tipp

Je nach dem Umfang eines Unternehmens können sich die verschiedenen Wissensbereiche in der Hand einer einzigen Person befinden. Gegebenenfalls kann ein Unternehmen die Dienstleistungen qualifizierter externer Experten in Anspruch nehmen.

Folgende Wissensbereiche können im Expertenteam vertreten sein:

- a. **Leitung:** Die Leitung des Unternehmens ist für die Formulierung der Unternehmensziele und die Konzeption von Strategien in Bezug auf Futtermittelbetrug sowie die Organisierung der Ressourcen zur Umsetzung dieser Ziele zuständig. Die Leitung stellt ihr Engagement für die Entwicklung und Implementierung des Futtermittelbetrugs-Managementsystems unter Beweis und kann innerhalb des Teams als Entscheidungsträger fungieren.

- b. **Herstellung von Enderzeugnissen:** Bei der Herstellung von Enderzeugnissen aus Einzelfuttermitteln, Mischfuttermitteln und Vormischungen werden Inhaltsstoffe verwendet. Diese Inhaltsstoffe beeinflussen das Enderzeugnis (z.B. technologische und physische Eigenschaften, Qualität, Nährwert). Während der Verarbeitung von Inhaltsstoffen können Abweichungen bemerkt werden. Zur Bewertung der Betrugsanfälligkeit von Inhaltsstoffen können Kenntnisse von Produktionstechniken und der Enderzeugnisse nützlich sein.
- c. **Herstellung von Inhaltsstoffen:** Inhaltsstoffe werden mit Hilfe spezifischer Herstellungsprozesse hergestellt. Um Gelegenheiten zur Begehung von Futtermittelbetrug erkennen zu können, sind Fachkenntnisse über die Herstellungsprozesse von Inhaltsstoffen erforderlich.
- d. **Qualität:** Die Qualität von Inhaltsstoffen und Enderzeugnissen kann über Futtermittelbetrug beeinträchtigt werden. Außerdem sind Kenntnisse im Bereich von QM-Systemen zur Bewertung des allgemeinen Qualitätskontrollniveaus der verschiedenen Teilnehmer in der Kette nützlich. Kenntnisse der verpflichteten Dokumentation, von Einfuhrkontrollen und mikrobiologischen, chemischen und physischen Eigenschaften sowie Verständnis von der Qualität von Inhaltsstoffen und Enderzeugnissen sind erforderlich.
- e. **Beschaffung:** Inhaltsstoffe werden täglich eingekauft. Über den Kontakt zu Lieferanten ergeben sich Informationen über die Inhaltsstoffe, jedoch auch über die Marktlage, andere Teilnehmer in der Kette, Gewächserträge, die Lage im Herkunftsland (beispielsweise Armut, Korruption, Naturkatastrophen). Diese Informationen können benutzt werden, um zu ermitteln, wo die Gelegenheiten und Antriebe zur Begehung von Futtermittelbetrug liegen.
- f. **Lagerung:** Nach der Herstellung können die Inhaltsstoffe beispielsweise von einem Lagerunternehmen gelagert werden. Die Verhältnisse bei diesem Lagerunternehmen könnten Gelegenheiten zur Begehung von Futtermittelbetrug bieten oder die Lage im Land der Lagerung könnte eine Motivation zur Begehung von Futtermittelbetrug darstellen.
- g. **Transport:** Inhaltsstoffe werden vom Hersteller zum Kunden transportiert. Dies kann direkt vom Hersteller zum Kunden erfolgen oder über eine zwischenzeitliche Lagerung. Die Transportmethode kann sich während der Fahrt zum Kunden ändern und das Transportmittel mit dem Inhaltsstoff kann dabei verschiedene Länder oder Standorte anlaufen/anfahren. Während des Transports können sich Gelegenheiten und Gründe zur Begehung von Betrug ergeben.
- h. **Betriebsfinanzen:** Die finanzielle Lage eines Unternehmens kann eine Motivation für die Begehung von Futtermittelbetrug sein. Der Einblick in die finanzielle Lage der Kettenteilnehmer ist erforderlich, um je Teilnehmer die Motivation zu beurteilen und somit die Anfälligkeit für Futtermittelbetrug zu ermitteln.

- i. **Personeller Bereich:** Bestimmte persönliche Eigenschaften oder Personen in bestimmten Situationen können zu einer erhöhten Motivation zur Begehung von Futtermittelbetrug führen.
- j. **Laboranalyse:** Chemische, mikrobiologische und physische Eigenschaften von Inhaltsstoffen können von einem Labor analysiert werden, lassen sich jedoch auch vor Ort mit Hilfe schneller Screeningtests analysieren. Es ist wichtig, dass die korrekten Analysemethoden verwendet und die analytischen Informationen richtig interpretiert werden. Analytische Daten können einen Hinweis darauf enthalten, dass möglicherweise Betrug begangen worden ist.
- k. **Kette:** Ein Inhaltsstoff „bewegt sich“ innerhalb der Kette und gelangt dabei mit verschiedenen Gelegenheiten und Motivationen zur Begehung von Futtermittelbetrug in Berührung. Die Struktur dieser Kette beeinflusst die Anfälligkeit für Futtermittelbetrug.

Die Mitglieder des Expertenteams können Mitglieder des HACCP-Teams sein, jedoch auch andere Wissens- und Erfahrungsbereiche haben zur Verfügung zu stehen, um dafür zu sorgen, dass das Vorhandensein der erforderlichen Kenntnisse gewährleistet ist.

Die Experten im Team haben eine Schulung zu absolvieren, in welcher Futtermittel- und Lebensmittelbetrug behandelt wird, beziehungsweise die Mitglieder des Teams haben auf der Grundlage von Erfahrung ein gleichwertiges Niveau zu haben.

Dem Unternehmen wird empfohlen, die Mitglieder des Expertenteams und deren Kenntnisse zu dokumentieren.